



**Die Dekorationsmalerei mit besonderer Berücksichtigung
der kunstgewerblichen Seite**

Text

Eyth, Karl

Leipzig, 1894

9. Für Fahnen und Feste

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93705](#)

Narren und Affen
Alles begaffen
Und werden verachtet —
Der Kluge betrachtet.

Ohne Fleifs
Kein Preis.

Unser Väter Werke
Als ein Zeichen ihrer Stärke.

Wer ist Meister? Der was ersann.
Wer Geselle? Der was kann.
Wer ist Lehrling? Jedermann.

Wie die Schneide des Degens
So blank und so blau,
Blitzt das Werkzeug des Segens,
Die Nadel der Frau.

9. Für Fahnen und Feste.

All' Heil!
(Radfahrer.)

Blüht Lieb' und Treu
Alltäglich neu,
Wird jeder Tag
Zum Hochzeitstag.
(Hochzeitsfeier.)

Das deutsche Lied ist unser Hort
Und unser Spruch: Ein Mann, ein Wort.
(Sänger.)

Der Freude das Lied,
Der Not die Hand.
(Sänger.)

Ehre sei Gott in der Höhe, und Frieden
Den Menschen auf Erden beschieden.
(Weihnachtsfeier.)

Einer für alle,
Alle für einen!
(Feuerwehr.)

Frisch, fromm, fröhlich, frei!
Der Reichtum deutscher Turnerei.
(Turner.)

Frisch, fromm, froh, frei!
(Turner.)

Frisch und fröhlich zu seiner Zeit;
Fromm und frei in Ewigkeit.
(Turner.)

Frohe Gäste
Dem Wirt zum Feste.

Früh und spat
Flott zu Rad
Von Ort zu Ort
Ist unser Sport.
(Radfahrer.)

Gerad und recht
Und farbenecht!
(Maler.)

Glücklich ist, wer ungetadelt
Durch des Lebens Rennbahn radelt.
(Radfahrer.)

Gott die Ehre,
Dem Nachbar Hülfe
Und dem Freunde das Herz.
(Feuerwehr.)

Gott zur Ehr,
Dem Nächsten zur Wehr!
(Feuerwehr.)

Gut Heil!
(Turaer.)

Im Takte fest, im Tone rein:
Soll unser Thun und Singen sein.
(Sänger.)

Im Takt mit rascher Hand
Zu Wasser und zu Land!
(Ruderer.)

In Friede und in Streit:
Ein Lied ist gut Geleit.
(Sänger.)

In Friede und in Streit,
Im Leide und in Freud
Ein Lied ist gut Geleit.
(Sänger.)

Mag man das Gold auch preisen,
Bei uns gilt Stahl und Eisen.
(Schlosser.)

Mög' der Himmel uns erhalten
Unsern Fürsten, flehen wir:
Mög' ob seinem Hause walten
Gottes Segen für und für!

Nur fröhliche Gäste
Taugen für Feste.

Scharfes Auge, feste Hand
Und ein Herz fürs Vaterland!

(Schützen.)

Spender des Segens
Im Namen des Herrn!
Grufs Dir und Heil!

(Bischof.)

Waidmanns Heil!
(Jäger.)

Treu unser Herz,
Frei unser Wort,
Deutsch unser Sang,
Gott unser Hort!

(Sänger.)

Wald Heil!

(Touristen.)

Wie schön ist's auf der Welt,
Wenn Jeder Farbe hält.

(Maler.)

Wo des Liedes Zauber walten,
Schwinden auch des Kummers Falten.

(Sänger.)

Zu jeder Zeit, an jedem Ort
Sei frei das Lied und frei das Wort!

(Sänger.)

